

Inhaltsverzeichnis

Vom Todtenkeller zu Roßdorf 3

<<< zurück | [Sagen der mittleren Werra](#) | weiter >>>

Vom Todtenkeller zu Roßdorf

Einer der Keller unter dem jezt von Geysoschen Schlosse zu Roßdorf wird heute noch der Todtenkeller genannt.

In dem erwähnten Schlosse lebten zur Zeit als die Familie von Eschwege in Roßdorf noch begütert war, zwei Schwestern dieses Geschlechts, die sich so innig liebten, daß sie einander feierlichst gelobten, im Leben und im Tode sich nicht verlassen zu wollen. Als nun Eine von den Beiden starb, ließ die Andere den Sarg ihrer Schwester in einem der Keller, dem daher benannten Todtenkeller, an zwei starken eisernen Hacken aufhängen, besuchte hier täglich die geliebte Todte und erzählte ihr von ihrer fortdauernden Liebe, bis auch sie endlich abgerufen und mit der Schwester in der Kirche zu Roßdorf beigesetzt wurde.

Quellen:

- [C. L. Wucke - Sagen der mittleren Werra nebst den angrenzenden Abhängen des Thüringer Waldes und der Rhön, Salzungen 1864](#)

[sagen](#), [wucke](#), [werrasagen](#), [thüringen](#), [werra](#), [v0](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:werra286>

Last update: **2025/01/30 18:02**

